Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 152 (1986)

Heft: 2

Artikel: Beispiel 2a

Autor: Bösterli

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-57185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beispiel 2a

(basiert auf Beispiel 2, Lösung 2)

Hptm Bölsterli
Instruktionsoffizier der Infanterie

1. Thema

Die verstärkte Füs Kp in der Verteidigung
(Koordination Pz Hi – Inf – Pzaw – Mw/Art)

2. Ausgangslage (Kampfphase)

Rot

An der Sperre Nord ist eine Mech Kp damit beschäftigt, im Minenfeld eine zweite Gasse zu öffnen. Ein Kampfpanzer und ein Schützenpanzer haben das Minenfeld bereits durchbrochen.

Bei der Strasse Süd ist eine feindliche Mech Kp der 1. Staffel abgewiesen worden. Zwei feindliche Fahrzeuge blockieren die Strasse. Die gegnerischen Pz Gren sind stark dezimiert.

Blau

Sperre Nord: Eine Gruppe direkt am Minenfeld ist ausgefallen; der Zfhr hat die Reserve eingesetzt; durch starken gegnerischen Art Beschuss wurde sie vorerst in den Unterständen zurückgehalten. Der Rest des Zuges steht im Infanteriekampf. Der Füs Z an der Sperre Nord kann seinen Auftrag nicht mehr lange erfüllen. Die Verbindung zum Kp Kdt ist abgebrochen. Der Stützpunkt Süd kämpft relativ erfolgreich.

Der Kp Kdt verfügt über die Schiesskompetenz der Artillerie. Dem Kp Kdt wurde ein Minenwerferzug zur Zusammenarbeit zugewiesen.

3. Lösungen

3.1. Lösung 1

– Auslösung Gegenangriff auf Sperre Nord mit Reservezug
– Unterstützung der Aktion mit dem Mw Feuer
– Einsatz Art Feuer weiterhin bei Strasse Süd
– Zug bei A-Dorf wird neue Kp Reserve.

Vorteile

– Verstärkung der Sperre an Haupteinfallachse, bevor Durchbruch vollständig gelungen
– Schwergewicht des Kp Dispositivs unverändert (Einheitlichkeit)
– gefechtstechnisch günstiger, da vorbereitet; Tarnung und Deckung bis Sturmstellung (Ökonomie der Kräfte).

Nachteile

– Die beiden durchgebrochenen Fahrzeuge können nicht mehr vernichtet werden (Vernichtung des Gegners).
– Unklare Lage für den Gegenangriff, da keine Vorbereitung mehr und Reserveeinsatz möglicherweise zu spät.
– Gefahr, dass Verzahnung mit Gegner zu grosse Probleme stellt, um Angriffsziel zu erreichen (Überraschung, Sicherheit).

3.2. Lösung 2

– Bezug rückwärtige Sperrstellung Nord
– Mw Feuer weiterhin auf Sperre Nord
– Art Feuer bleibt bei Strasse Süd.

Vorteile

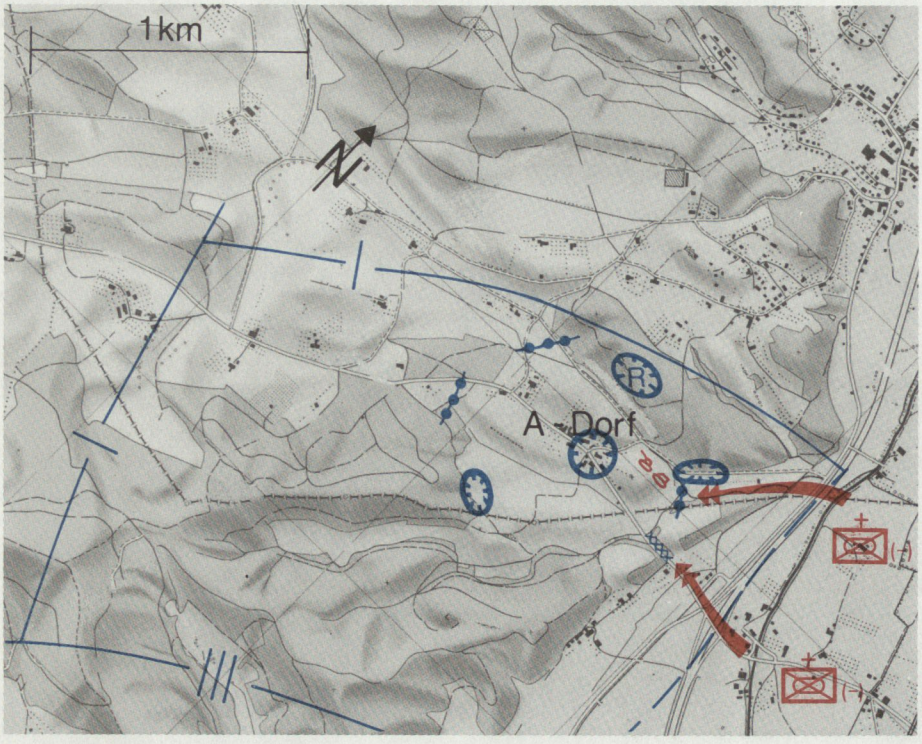
– Die beiden durchgebrochenen Fahrzeuge können wahrscheinlich noch vernichtet werden (Vernichtung des Gegners)
– Bezug von vorbereiteten Stellungen unter geringer Feindeinwirkung möglich (Sicherheit).

Nachteile

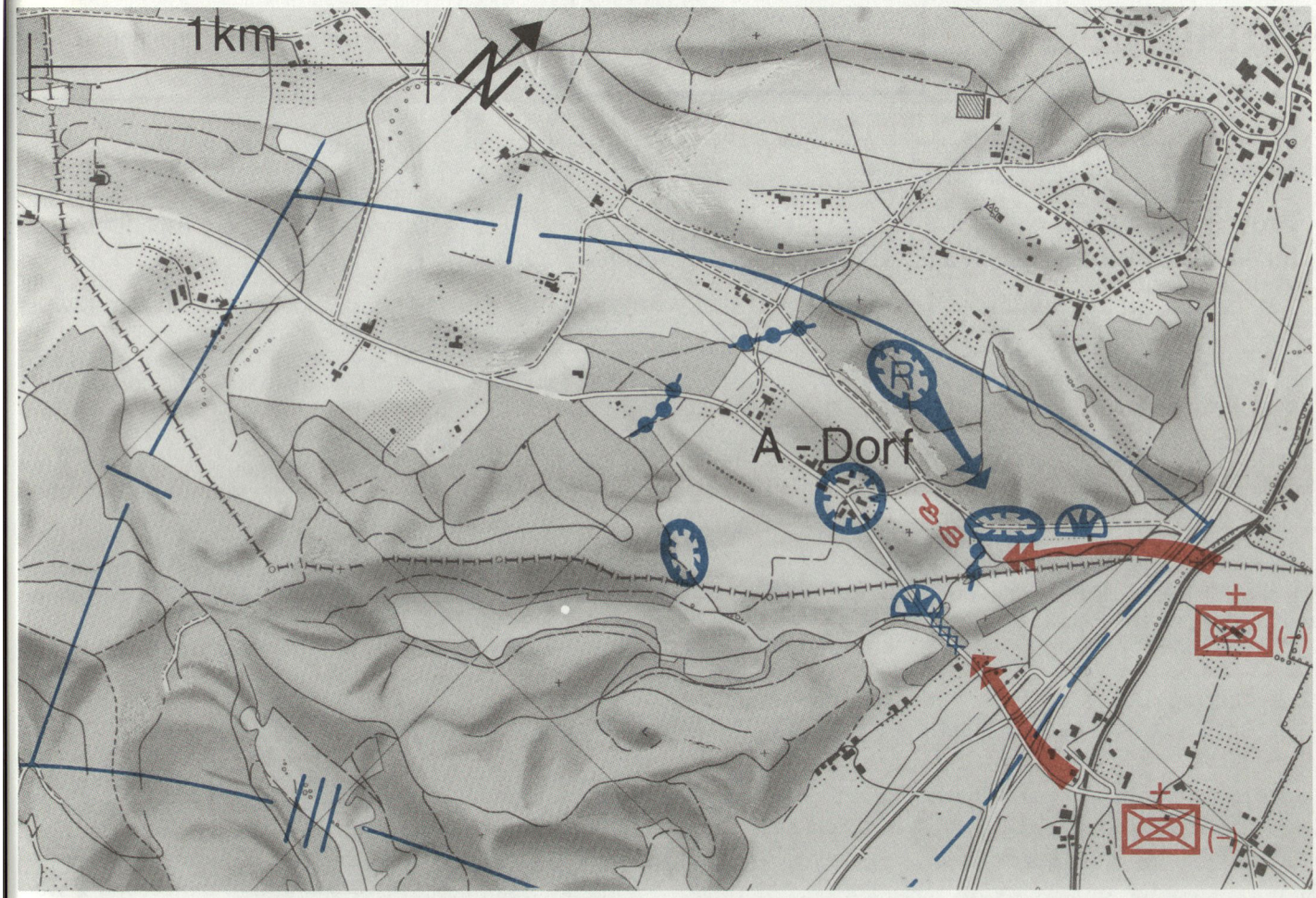
– Dispositiv der Kp bleibt offen, der Gegner kann auf der Haupteinfallachse ungehindert weiterstossen (Einheitlichkeit der Aktion, Vernichtung).
– Für die Kp ist eine neue Kampflage entstanden; der Gegner hat verschiedene Möglichkeiten, seinen Stoss fortzuführen.

4. Kurzbesprechung

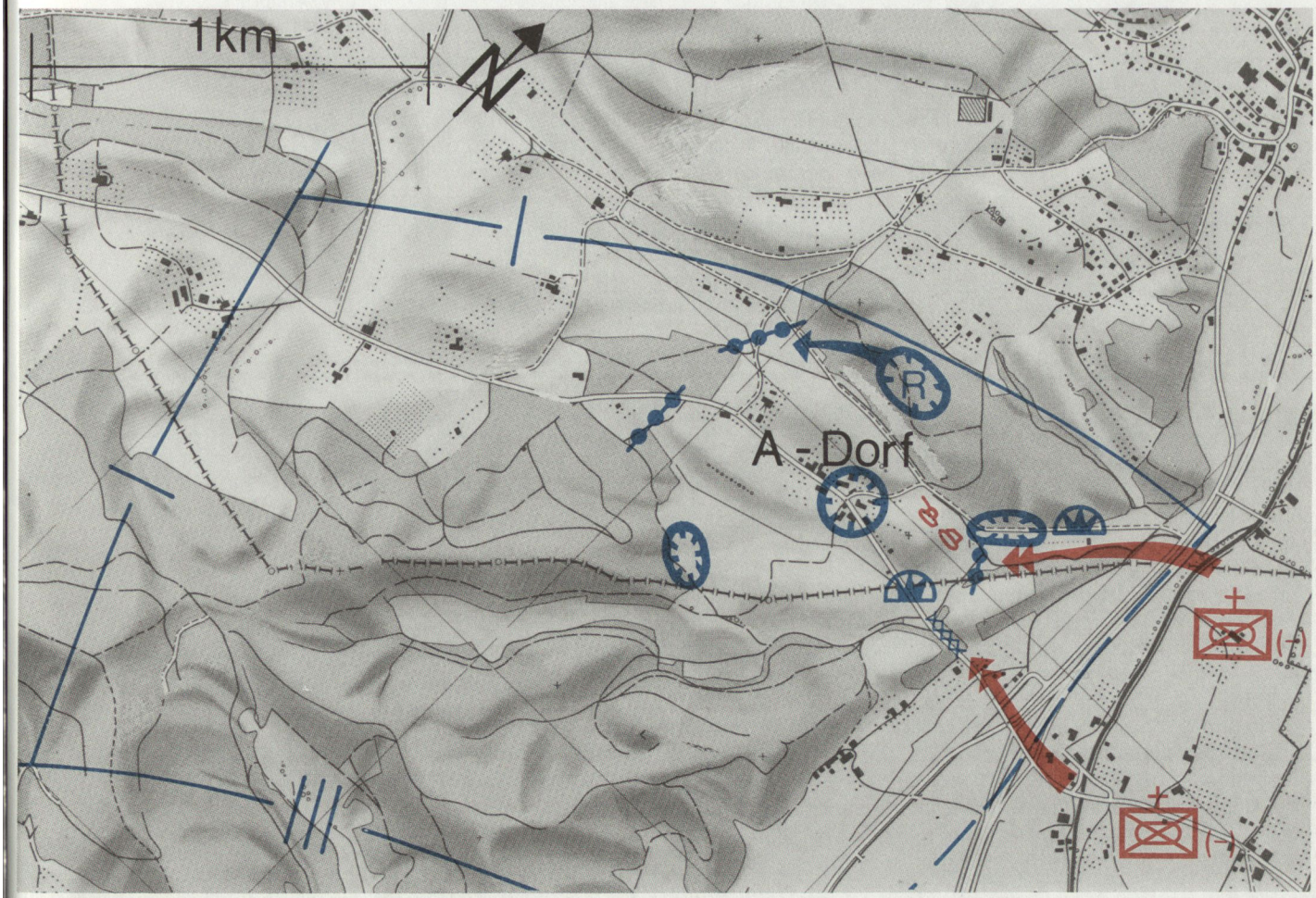
– Schwergewichtsbildungen durch Feuer und Reserven sind immer anzustreben, sonst besteht die Gefahr, dass die Kräfte ohne inneren Zusammenhang einzeln zerschlagen werden.
– Entstandene Lücken im Dispositiv sind sofort zu schliessen, auch wenn zwei Fahrzeuge eventuell nicht mehr vernichtet werden können. Der Gesamtauftrag ist vor Augen zu halten.
– Erkannte Schlüsselpanzer (mit Minenraumgerät) müssen sofort und automatisch vernichtet werden.



Ausgangslage



Lösung 1



Lösung 2